Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 84 XXII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 2. März. 1904 Berne, Mercredi, 2 mars. XXIIme année. № 84
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank von Bern in Bern. — Offizielle und private Diskontosätze. — Baumwollmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 26. Februar. Die Firma **Georg Hock, „Albis" Droguerie & Sanitätsgeschäft** in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Mai 1903, pag. 850) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Februar. Die Firma **Henri Jeanneret** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 11 vom 12. Januar 1899, pag. 41) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Hinschiedes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Inhaber der Firma **Georg Hock** in Pfäffikon ist Johann Georg Hock, von Kitzingen a. M. (Bayern), in Pfäffikon. Sanitätsgeschäft, Drogerie und Mineralwasserfabrik. Zum «Grünen Hof».

26. Februar. Die Firma **Thomann & C°** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 93 vom 4. April 1895, pag. 389) — Gesellschafter: Gustav Thomann und Theodor Ziegler-Rothpletz — und damit die Prokura Heinrich Wirz, hat sich infolge Hinschiedes des Gustav Thomann aufgelöst.

Ernst Thomann, Edwin Thomann und Witwe Bertha Thomann, geb. Stünzi, alle von Zürich, in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Thomann & C°** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Thomann & C°», übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Ernst Thomann und Edwin Thomann, und Kommanditärin ist Witwe Bertha Thomann, geb. Stünzi, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend). Manufakturwaren. Rennweg 59. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Wirz, von Erlenbach, in Zürich V.

26. Februar. **Panoptikum Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 414 vom 5. November 1903, pag. 1653). Walter Brückner ist als Geschäftsführer dieser Genossenschaft ausgetreten, und es ist dessen Unterschrift für diese Firma damit erloschen.

26. Februar. **Wasserversorgung Uerzlikon** in Kappel a. A. (S. H. A. B. Nr. 125 vom 3. April 1900, pag. 503). Arnold Hurter-Bär, Rudolf Hurter und Heinrich Schneebeli sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Jakob Hägi-Gut, als Präsident; Heinrich Hurter, Sohn, als Aktuar, und Jakob Spinner, als Quästor, alle von und in Uerzlikon-Kappel. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor rechtsverbindliche Unterschrift.

27. Februar. **Automobil-Fabrik „Orion" A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. April 1902, pag. 609). Jean Huber-Graf und Hans Sulzer-Bremi sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und deren Unterschriften damit erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Professor Dr. Ludwig Rudolf von Salis, von Maienfeld, in Bern, als Präsident, und Emil Hofmann Kiefer, von Zürich, in Zürich V, als Mitglied.

27. Februar. Unter der Firma **Kontrollkassen-Gesellschaft** (Société anonyme des Caisses de contrôle) hat sich, mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft konstituiert. Der Gesellschaftszweck umfasst den Vertrieb von Kontrollkassen jeder Art, sowie ähnlicher Apparate und Maschinen und die Erwerbung und Verwertung von hierauf Bezug habenden Patenten, Lizenzen und andern Rechten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen mit gleichem oder verwandtem Zweck in jeder beliebigen Form finanziell beteiligen, wie auch selbst im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1904. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 300,000 (Franken dreihunderttausend), eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Auf jede Aktie sind 50 % gleich Fr. 250 bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und in der «Neuen Zürcher Zeitung» in Zürich. Der Verwaltungsrat ernennt den Direktor, er bezeichnet aus seiner Mitte und aus den Oberbeamten der Gesellschaft diejenigen Personen, welche neben dem Direktor die rechtsverbindliche Einzelunterschrift oder die Einzelprokura namens der Gesellschaft führen. Vertreter der Gesellschaft nach aussen mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift sind: als Mitglieder des Verwaltungsrates: Eugen Hatt, von Zürich, in Zürich V, Präsident; Leonhard Erzinger, in Zürich V, Vizepräsident; als Direktor: Joh. Paul Philipp Violmetter, von Oberseemen (Hessen-Darmstadt), in Zürich V, und als Prokurist: Jacob Loemann-Weidmann von und in Seebach. Geschäftslokal: Hirschengraben 78, Zürich I.

27. Februar. Firma **W. Schweizer & C°** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 316 vom 23. November 1896, pag. 1299). Emile Naumann tritt am 1. März 1904 aus der Firma aus, womit deren Kommanditbeteiligung, sowie die Prokura erlöschen. An deren Stelle tritt gleichzeitig als Kommanditär ein: Albert Huber, von und in Winterthur, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Die Firma wird abgeändert in **Wilh. Schweizer & C°**. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Archstrasse Nr. 7.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1904. 20 février. Le chef de la maison **Pierre Dévaud**, à Enney, est Pierre Dévaud, fils de Louis, originaire de Porsel, domicilié à Enney. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge sous l'enseigne «La Couronne». Bureau: au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1904. 27. Februar. Unter der Firma **Gesellschaft für elektrische Beleuchtung in Nennigkofen**, mit Sitz in Nennigkofen, hat sich, mit Statuten vom 17. Januar 1904, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, die Bewohner von Nennigkofen so billig als möglich mit elektrischem Licht zu versorgen vom Elektrizitätswerk Wangen a. A. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann nach erfolgter schriftlicher Anmeldung durch die Genossenschaft geschehen, wobei dieselbe das Recht hat, wenn allfällig neue Zuleitungsnetze erstellt werden müssen, je nach der Lampenzahl eine entsprechende Eintrittsgebühr zu verlangen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann erfolgen, sobald der Vertrag mit der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wangen a. A. abgelaufen ist. Sollten Mitglieder vor diesem Zeitpunkte austreten, sind sie gehalten, je nach ihrem Kraftverbrauch eine entsprechende Entschädigung zu leisten. Ausscheidende Mitglieder haben kein Recht am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, die Kommission und die Rechnungsreisoren. Mitglieder der Kommission sind: Präsident: Hermann Weyeneth, Ammann, in Nennigkofen; Aktuar: Friedrich Isch, Lehrer, in Nennigkofen, und Kassier: Emil Wiss, Ursensel, in Nennigkofen. Der Präsident und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch.

Bureau Kriegstetten.

27. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Luterbach**, mit Sitz und Gerichtsstand in Luterbach (S. H. A. B. Nr. 99 vom 20. April 1894, pag. 401, und Nr. 446 vom 1. Dezember 1903, pag. 1781) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten, Theodor Saner, und des bisherigen Vizepräsidenten Josef Schwaller zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Josef Schwaller, Wilhelms sel., Landwirt, in Luterbach, und zum Vizepräsidenten: Friedrich Rösch, Landwirt, in Luterbach.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Holz- & Maschinenindustrie vorm. Oskar Faller Basel** in Basel, hat in der Generalversammlung vom 20. Februar 1904 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 27. Januar 1904, pag. 121, publizierten Tatsachen getroffen: Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, und es führen je zwei Mitglieder desselben durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Graune & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 8. Juni 1903, pag. 893) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1904. 27 febbraio. Proprietario della ditta **Luigi Brunner Succre di Bossi & figlio**, in Locarno, è Luigi Brunner, di Martino, da Lucerna, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Costruzioni in ferro e lavori artistici e rappresentante della fabbrica di stufe di Sursee.

Ufficio di Mendrisio.

27 febbraio. Il proprietario della ditta **Bianchi Tranquillo**, in Chiasso, è Tranquillo Bianchi, da Genestrerio, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Vendita di pollame.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 26 février. La raison **E. Mégevet**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, n° 1, page 4), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Sous la raison sociale **C.-Jules Mégevet et Co.**, il s'est constitué à Genève, une société en commandite, qui a commencé le 24 février 1904, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «E. Mégevet», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant responsable, Charles-Jules Mégevet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et pour associé-commanditaire, Emile Mégevet, père, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, lequel s'engage pour une commandite de deux cent mille francs (fr. 200,000). Genre d'affaires: Fabrique d'articles en métal, quincaillerie et articles d'automobiles. Locaux: 7 et 9, Rue Malatrex, et 10, Rue Dassier. La maison donne procuration à Samuel Cottier, d'origine vaudoise, domicilié à la Servette.

26 février. La maison **Chevallier**, inscrite à Genève, pour un commerce de tonnellerie et vins, et épicerie (F. o. s. du c. du 9 juillet 1891, n° 153, page 623), a modifié dès 1894, son genre d'affaires, qui est devenu: Commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros. Locaux actuels: 6 bis, Rue des Grottes. La maison donne, à partir du 1er mars 1904, procuration à Joseph-Antoine Chevallier, fils, de Genève, y domicilié.

B. 3.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank von Bern in Bern
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut
vom Jahre 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		13,977	10	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantièmen).
		352,807	90	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		4,227	30	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.
		28,137	—	Lokalmiete.
		10,390	82	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		46,827	88	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien).
		26,103	16	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		3,000	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		19,837	60	Kosten für Geldbeschaffung vom Ausland.
		12,475	60	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.
524,813	61	7,029	25	Diverse (Reisekosten, Rechtskosten etc.).
				II. Steuern.
		18,464	25	Bundes-Banknotensteuer.
		110,785	40	Kantonale Banknotensteuer.
		3,140	22	Andere kantonale Steuern.
137,121	88	4,732	01	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		372,477	71	An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten).
		1,184,648	08	An Conto-Corrent-Kreditoren.
				b. Auf Schuldscheinen aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine):
				205,410. 80 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				12,943. 75 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				128,407. 20 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.
				346,761. 25
		228,175	75	118,585. 50 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				An Hypothekarschulden:
				1,335. 85 Bezahlte Zinsen.
		7,514	25	6,178. 40 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.
				An festes Anleihen:
				527,992. 50 Bezahlte Coupons.
				14,183. 75 Fällige und nicht erhobene Coupons.
				261,041. 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.
				803,217. 90
2,317,815	79	525.000	—	278,217. 90 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		7,235	50	Auf Disconto-Schweizerwechsel.
		5,133	—	„ Wechsel mit Faustpfand.
		10,500	—	„ Conto-Corrent-Debitoren.
		412	—	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		175,405	85	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		75,000	—	„ Anlehenskosten.
		16,018	45	„ Bankgebäude.
310,051	23	20,346	43	Zuweisung an Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften (vide Beilage Nr. 5 der Jahresschluss-Bilanz).
				VI. Reingewinn.
1,200,000	—			Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.
4,489,802	51			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 548,806. 31
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % . 69,821. 20
				618,627. 51
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4½ % 66,749. 45
		551,878	06	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn 246,959. 18
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3—5 % . 41,840. —
				288,799. 18
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 3—5 % 21,025. 50
		267,773	68	
				Wechsel mit Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 70,403. 48
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½—5 % 11,334. 70
				81,738. 18
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4½ 7,089. 65
		74,648	53	894,300 27
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten) 1,316,637 36
				Von Conto-Corrent-Debitoren 1,004,858 57
				„ Conto-Corrent-Kreditoren 3,150 46
				„ Diverse 54 05
				b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 223,200. 90
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 19,821. 95
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . 46,343. 65
				289,366. 50
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 61,987. 73
		227,378	77	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 19,644. 45
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 316. 55
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . 6,626. 90
				26,647. 90
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 10,992. 65
		15,655	25	
				Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 509,176. 30
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 94,440. 35
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . 126,283. 45
				729,900. 10
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 87,522. 30
				642,377. 80
				Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 8,633. 93
		651,011	73	3,318,746 19
				III. Ertrag der Immobilien.
				Von Bankgebäuden . . . . . 47,844 —
				Von anderm Grundeigentum 16,227 39
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . . . . 434 15
				64,505 54
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. . . 21,234 90
				V. Diverse Nutzposten.
				Provision auf Anleihens-Vermittlungen 258,396 03
				Provision auf Coupons 18,246 93
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 4,646 20
				281,289 16
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
				Von Disconto-Schweizer-Wechseln 2,884 85
				„ Wechseln auf das Ausland 146 70
				„ Von Korrespondenten 6,694 90
				9,726 45
				4,489,802 51

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern in Bern vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1902.

Der dem Staate pro 1902 zur Verfügung gestellte Reingewinn von . . . . . Fr. 1,200,000. — wurde gemäss Regierungsratsbeschluss an den Staat abgeliefert.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886 *) wird der Reingewinn pro 1903 von . . . . . Fr. 1,200,000. — dem Staate zur Verfügung gestellt.

---

*) § 31, Alinea 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.

Zur Ausgleichung der Jahreserträgnisse ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4 % Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40 % in den Reservefonds fällt."

B. 3.

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank von Bern in Bern
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut
auf 31. Dezember 1903.

Aktiven (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.) **Passiven**

				I. Kassa.				**I. Notenemission.**			
		8,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)	19,754,800	—	
		82,600	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.				Eigene Noten in Kassa }	245,200	—	20,000,000 —
		1,598,415	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.				**II. Kurzfällige Schulden.**			
		9,681,015	—	Gesetzliche Barschaft.				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
		245,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	26,165	40	
		458,000	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				Korrespondenten-Kreditoren	2,806,516	88	
		18,485	61	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	32,159,989	92	
10,502,676	16	99,975	55	Uebrige Kassabestände.				Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen	27,127	50	35,019,799 70
				II. Kurzfällige Guthaben.				**III. Wechselschulden.**			
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Akzeptationen			133,795 35
		670,910	68	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				**IV. Andere Schulden auf Zeit.**			
27,552,030	51	26,881,119	83	Korrespondenten-Debitoren.				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
				III. Wechselforderungen.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	4,198,659	40	
				Disconto-Schweizer-Wechsel:				Schuldscheine (Kassascheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	6,547,500	—	
				6,215,333. 97 innert 30 Tagen fällig.				Festes Anleihen (vide Beilage Nr. 4)	15,000,000	—	
				3,172,329. 66 „ 31—60 „ „				Hypothekarschulden	642,000	—	26,388,159 40
				3,243,104. 82 „ 61—90 „ „				**V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).**			
		13,427,203	50	796,435. 05 in über 90 „ „				Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften } Zuweis. vom Jahre 1903 inbegriff. (vide Beil. Nr. 5).	243,322	43	
				Wechsel auf das Ausland:				Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	94,864	60	
				881,583. 40 innert 30 Tagen fällig.				Ratazinsen auf Passivposten }	395,627	25	
				1,915,395. 80 „ 31—60 „ „				Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903	1,200,000	—	1,933,814 28
				1,062,759. 70 „ 61—90 „ „				**VI. Eigene Gelder.**			
		4,039,668	10	179,929. 20 in über 90 „ „				Einbezahltes Kapital	20,000,000	—	
				Wechsel mit Faustpfand:				Ordentlicher Reservefonds	1,000,000	—	21,000,000 —
				1,038,035. 22 innert 30 Tagen fällig.							
				325,027. 35 „ 31—60 „ „							
				207,814. — „ 61—90 „ „							
19,129,978	17	1,663,101	57	92,225. — in über 90 „ „							
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
		864,501	80	Korrespondenten.							
		21,474,295	60	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.							
		108,900	50	Lombard-Vorschüsse auf bestimmte Zeit.							
		4,879,207	65	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.							
27,299,422	75	472,517	20	Hypothekar-Anlagen.							
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
		17,399,012	50	Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).							
18,685,567	14	1,286,554	64	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.							
				VII. Feste Anlagen.							
1,106,012	35			Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.							
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
199,886	65			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).							
104,475,568	73										104,475,568 73

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern in Bern auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
2,500 Noten von Fr.	1000	= Fr.	2,500,000	15,000	2,485,000
6,000 „ „ „	500	= „	3,000,000	7,000	2,993,000
110,000 „ „ „	100	= „	11,000,000	76,000	10,924,000
70,000 „ „ „	50	= „	3,500,000	147,200	3,352,800
188,500 Noten		= Fr.	20,000,000	245,200	19,754,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 9123 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 32,159,989. 92
unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.

c. 550 Conti mit einem Guthaben von . . . . . „ 4,198,659. 40
nach 8 Tagen rückzahlbar. Fr. 36,358,649. 32

Beilage Nr. 4. Festes Anlehen.

3½ % Obligationen à Fr. 500. — au porteur, rückzahlbar von 1910—1934 (25 jährliche Ziehungen). Zinstermine: 1. Januar und 1. Juli.

Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, sowohl grössere Rückzahlungen als die im Tilgungsplan vorgesehenen vorzunehmen, als auch den ganzen Rest des Anlehens oder einen Teil desselben zur Rückzahlung zu kündenen; er kann jedoch von diesem Rechte erst vom 1. Juli 1910 an Gebrauch machen.

Beilage Nr. 5.

Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften.

Stand der Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften am 31. Dezember 1902 . . . . . Fr. 222,976. —
Zuweisung vom Jahre 1903 (vide Gewinn- und Verlust-Rechnung) . „ 20,346. 43
Stand am 31. Dezember 1903 . . . . . Fr. 243,322. 43

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1903 noch nicht verfallenen Wechsel betragen . . . . . Fr. 3,137,035. 37

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 336.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
Staaten.				
3 % Oblig. Eidgenössische Anleihe 1897	1,054,000	98	1,032,920	—
3 % „ „ „ 1903	373,500	95	354,825	—
3½ % „ „ „ 1894	2,000	100	2,000	—
3½ % „ Schweizer. Bundesbahnen 1899/1902	1,054,000	100	1,054,000	—
3½-3% „ „ „ 1903	794,500	98.60	783,377	—
3½ % „ Schweizer. Nordostbahn 1894/95/97	159,500	98½	157,107	50
3½ % „ Brünigbahn 1889	553,000	98½	544,705	—
3½ % „ Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889	790,000	98½	778,150	—
3½ % „ Jura-Simplon-Bahn 1894	1,538,000	98½	1,514,930	—
3½ % „ Schweizer. Centralbahn 1894	288,000	98½	283,680	—
4 % „ „ „ 1876	10,500	100	10,500	—
4 % „ „ „ 1880	99,000	100	99,000	—
4 % „ „ „ 1892/1900	454,000	100	454,000	—
4 % „ Schweizer. Nordostbahn 1887/1888/99	2,297,500	100	2,297,500	—
4 % „ Vereinigte Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek	10,000	100	10,000	—
3 % „ Kanton Bern 1895	862,500	90	776,250	—
3 % „ „ „ 1897	146,000	90	131,400	—
3¼ % „ „ St. Gallen 1895/96	263,000	98	257,740	—
3¼ % „ „ Luzern 1895	12,000	91½	10,980	—
3½ % „ „ Bern 1899/1900	81,000	99	80,190	—
3½ % „ „ Freiburg 1899	61,000	99	60,390	—
3½ % „ „ St. Gallen 1897	2,000	98½	1,970	—
3½ % „ „ „ 1902	5,000	98½	4,925	—
3½ % „ „ Neuenburg 1893	5,000	98½	4,925	—
3½ % „ „ Solothurn 1888/89	22,000	98½	21,670	—
3¾ % „ „ Neuenburg 1891	3,000	100	3,000	—
4 % „ „ Zürich 1900	13,000	100	13,000	—
4 % „ „ Baselstadt 1899/1900	7,000	100	7,000	—
4 % „ „ St. Gallen 1901	64,000	100	64,000	—
2½ % Englische Consols	£ 60,000	88 à 25.20	1,380,560	—
3 % Oblig. Deutsche Reichsanleihe	Mk. 59,000	90 à 123	65,313	—
3 % „ Bremer Staatsanleihe 1902	Mk. 350,000	88 à 123	378,840	—
3 % „ Transvaal Loan 1903	£ 1,800	97 à 25.20	43,999	20
3 % „ Hessische Staatsanleihe 1896	Mk. 100,000	89½ à 123	110,085	—
4 % Ungarische Rente 1892/1900/1902	Kr. 32,300	98½ à 105	33,406	25
Gemeinden.				
3 % Oblig. Gemeinde Bern 1897	34,500	90	31,050	—
3½ % „ „ St. Immer 1903	136,000	97	131,920	—
3½ % „ Stadt Neuenburg 1893	3,000	98	2,940	—
3½ % „ „ Luzern 1897	3,000	97	2,910	—
3½ % „ Ortsbürgergemeinde Zofingen 1896	38,000	95	36,100	—
3½ % „ Stadt Zürich 1889/94/96	70,000	98	68,600	—
3½ % „ Gemeinde Schaffhausen 1897	100,000	97	97,000	—
3½ % „ „ Burgdorf 1896	11,000	96	10,560	—
3½ % „ Stadt Bern 1893	14,000	98	13,720	—
3½ % „ „ Biel 1886	5,000	96	4,800	—
3½ % „ „ „ 1897	4,000	95	3,800	—
3½ % „ „ Neuenburg 1888	2,000	98	1,960	—
3½ % „ „ Genf 1893	1,500	98	1,470	—
3½ % „ „ Luzern 1889	29,000	97	28,130	—
3½ % „ „ Zürich 1898	56,000	98	54,880	—
3½ % „ „ Lausanne 1902	2,000	97½	1,950	—
3½ % „ „ Luzern 1902	8,000	97	7,760	—
3½ % „ Gemeinde Seen 1895	7,500	99	7,425	—
3½ % „ Stadt Lausanne 1892	2,000	97½	1,950	—
3½ % „ „ Winterthur 1903	119,500	97½	116,512	50
3½ % „ „ St. Gallen 1903	183,000	97½	178,425	—
3¾ % „ Gemeinde Thun 1880/92	8,000	99	7,920	—
3¾ % „ „ „ 1882/90	39,000	99	38,610	—
3¾ % „ „ St. Immer 1893	1,000	100	1,000	—
3¾ % „ „ Schaffhausen 1902	2,000	97½	1,950	—
3¾ % „ Stadt Freiburg 1902	1,000	100	1,000	—
3¾ % „ Gemeinde Locle 1903	61,000	100	61,000	—
4 % „ „ Chaux-de-Fonds 1887/99	5,000	100	5,000	—
4 % „ Stadt Winterthur 1899	20,000	100	20,000	—
4¼ % „ Gemeinde Oerlikon	1,000	100	1,000	—
3 % Stock Corporation of London	£ 14,400	93 à 25.20	337,478	40
3½ % Oblig. Stadt Stockholm 1887	Mk. 118,800	94½ à 125	140,332	50
4 % „ „ „ 1902	Mk. 75,480	100 à 125	94,350	—
4 % „ „ Kopenhagen 1901	Mk. 134,838	100 à 123	165,850	75
4 % „ „ Wien 1902	Kr. 18,900	100 à 105	19,845	—
Uebertrag			14,375,537	10

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
Uebertrag			14,375,537	10
Eisenbahnen.				
3½ % „ Wengernalpbahn 1892	1,000	95	950	—
3½ % „ Berner Oberland-Bahnen 1895	10,000	98½	9,850	—
3½ % „ Gotthardbahn 1895	15,000	98½	14,775	—
3¾ % „ Emmenthalbahn 1884	1,000	100	1,000	—
4 % „ Huttwil-Wolhusenbahn 1895/1902	6,000	100	6,000	—
4 % „ Burgdorf-Thun-Bahn 1898	1,000	100	1,000	—
4 % „ Wengernalpbahn 1903	12,000	100	12,000	—
4¼ % „ Elektrische Gurtenbahn 1899	40,000	100	40,000	—
4½ % „ Saignelégier-Chaux-de-Fonds-Bahn	50,000	100	50,000	—
4½ % „ Erlenbach-Zweisimmen-Bahn 1902	1,000	100	1,000	—
5 % „ Jungfraubahn	203,000	100	203,000	—
3 % Gold-Prioritäten Prag-Duxer-Eisenbahn 1896	Mk. 128,700	85 à 123	134,555	85
Banken.				
3¼ % Oblig. Crédit foncier vaudois 1896	34,000	90	30,600	—
3½ % „ „ „ „ 1889	12,500	95	11,875	—
3½ % „ Banque foncière du Jura 1895, Serie O	28,000	90	25,200	—
3½ % „ Bank in Luzern 1895	84,000	99½	83,580	—
3½ % „ fonc. Banque canton. neuchât. 1888	12,000	97½	11,700	—
3½ % „ diverser Banken	37,500	100	37,500	—
3.6 % „ Bank in Luzern 1896	135,000	99.75	134,662	50
3¾ % „ Banque foncière du Jura, Serie K	18,000	99	17,820	—
3¾ % „ diverser Banken	273,000	100	273,000	—
4 % „ diverser Banken	579,900	100	579,900	—
4¼ % „ diverser Banken	101,000	100	101,000	—
4½ % „ Hypothekarbank Zürich	10,000	100	10,000	—
3½ % Pfandbriefe Preuss. Zentral-Boden-Kredit-A.-G. 1896	Mk. 40,000	99 à 123	48,708	—
3¾ % Pfandbriefe Preuss. Boden-Kredit-Aktien-Bank, Serie XX	Mk. 50,000	100 à 123	61.500	—
4 % Pfandbriefe Preuss. Zentral-Boden-Kredit-A.-G. 1901	Mk. 3,000	100 à 123	3,690	—
4 % Pfandbr. Finnländ. Hypothekenbank 1902	Mk. 270,135	100 à 123	332,266	05
4 % Kommunal-Oblig. Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparkassen als A.-G.	Kr. 50,000	97 à 105	50,925	—
Diverse.				
3½ % Oblig. Schweizer. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Bern	3,000	100	3,000	—
4 % „ Berner Tramway-Gesellschaft 1893	14,500	100	14,500	—
4 % „ Maschinenfabrik Escher Wyss & Cie., Zürich, A.-G.	1,000	100	1,000	—
4 % „ Schweizer. Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen 1897	1,000	100	1,000	—
4 % „ Schweizer. Gesellschaft für elektr. Industrie Basel, Serie IV	2,000	99	1,980	—
4 % „ Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Thuner- u. Brienzersee	34 000	100	34,000	—
4 % „ Hotel „Spiezerhof“ (Hypoth.-Anl.)	4,000	95	3,800	—
4 % „ „Motor“, A.-G. für angewandte Elektrizität, Baden	18,000	99½	17,910	—
4 % „ Schweizer. Gesellschaft für nordamerikanische Werte	16,000	100	16,000	—
4¼ % „ Vereinigte Kander- & Hagenkwerke 1903	58,500	100	58,500	—
4½ % „ Anl. Gebr. Boss, „Hotels Bär und Adler“ Grindelwald 1895, I. Hyp.	43,000	100	43,000	—
4½ % „ Société des forces électr. de la Goule, St-Imier, 1895/99/1901/02	110,000	100	110,000	—
4½ % „ A.-G. Zuckerfabrik in Aarberg 1899, I. Hypotbek	100,000	100	100,000	—
4½ % „ Elektrizitätswerk Wynau, Langenthal 1900	13,000	100	13,000	—
4½ % „ „Motor“, A.-G. für angewandte Elektrizität. Baden 1900	40,000	100	40,000	—
4½ % „ Elektr.-Werke Olten-Aarburg 1897	4,000	100	4,000	—
4½ % „ Aarc-Emmenkanal-Gesellschaft	1,000	100	1,000	—
4½ % „ Papierfabrik Utzenstorf 1894, I. Hyp.	66,000	100	66,000	—
4½ % „ Officine Elettriche Genovesi 1903	61,000	100	61,000	—
88 Prämien-Oblig. des Berner Stadttheaters 1899	380	à 6	228	—
91 Aktien Papierfabrik Utzenstorf	45,500	à 500	45,500	—
Stand auf 31. Dezember 1903			17,899,012	50

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte.)

1904	Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	St. Petersburg Offiz.* Satz	St. Petersburg Markt-Satz	New-York on call
2. Januar	4½	3½	3	3	4	2⅞	3½	3½	5	4⅛	4	3¼—½	3	2⅞	3½	2 15/16—3	—	—	6
9. „	4½	3½	3	2⅞	4	2⅝	3½	3⅜	5	4	4	3½—⅝	3	2¾	3½	2⅝—⅞	—	—	2½
16. „	4½	3½	3	2¾	4	2¾	3½	3⅜	5	3⅞	4	3⅜—½	3	2⅞	3½	2¾—⅞	—	—	2
23. „	4	3	3	2⅝	4	2¼	3½	3¼	5	3⅞	4	3⅛—¼	3	2⅞	3½	2¾—13/16	—	—	2
30. „	4	3	3	2 11/16	4	3¼	3½	3⅜	5	3⅞	4	2 15/16-3 1/16	3	2¾	3½	2⅞—15/16	—	—	2
6. Februar	4	3	3	2 11/16	4	2⅝	3½	3 5/16	5	3⅞	4	2 13/16-15/16	3	2½	3½	2⅞	—	—	1¾
13. „	4	3¼	3	2¾	4	2⅝	3½	3⅝	5	3¾	4	3⅞-9/16	3	2⅝	3½	2¾—⅞	—	—	1¾
20. „	4	3¼	3	2¾	4	3	3½	3¼	5	3¾	4	3¼-⅜	3	2½	3½	3	—	—	1¾
27. „	4	3¼	3	2¾	4	3⅛	3½	3⅛	5	3⅞	4	3 1/16-⅜	3	2½	3½	3 1/16-⅛	5½	6¼	1¾—2 %

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 27. Februar: Der Markt kann nicht zur Ruhe kommen. Die Preise laufen auf und sinken zurück, Pfennigschwankungen sind nachgerade zur Gewohnheit geworden. Die Spekulation hat wieder eingegriffen, aber die Führer finden nicht mehr so leicht vertrauensselige Mitläufer, die sie zu ihren Operationen ausnutzen können.

Ueber das Morgen darf man sich in Baumwolle kein Urteil erlauben, denn das jetzige Preisniveau ist ein derartiges und die Verhältnisse, aus denen heraus es entstanden ist, sind solche, dass ein Sprung in die Höhe ebensogut möglich ist, wie ein Sturz in die Tiefe. Die Periode schroffer und gewaltsamer Preisverschiebungen kann noch nicht als beendet betrachtet werden, denn nach den heftigen und enormen Schwankungen, durch welche im letzten Jahre der Wert für Baumwolle sich verdoppelt hat, und welche zeitweise in wenigen Monaten zu so grossen Preisveränderungen geführt haben, wie sie sonst eine Jahres-Konjunktur ausmachen, ist uns das Gefühl dafür verloren gegangen, welchen Wert Baumwolle jetzt eigentlich haben müsste. Der Markt wird noch eine ganze Weile herumirren müssen, bevor eine Preislage gefunden wird, die nur einigermassen Dauer und Zuverlässigkeit verspricht.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.